

Nummer 266 — 27. Jahrgang

Erscheint 6 mal wöchentlich, mit den Nummern, Gratisbeilagen „Die Welt“ und „Für unsere kleinen Leute“, sowie den Textbeilagen „St. Remo-Blatt“, „Unterhaltung und Wissen“, „Die Welt der Frau“, „Wergilischer Ratgeber“, „Das gute Buch“, „Klimmchen“, „Monatlicher Bezahlpreis 3 Mk. einchl. Bestellgeld, Einzelnummer 10 J. Sonnabend- u. Sonntagsnummer 20 J.“

Hauptverleger: Dr. G. Tiedtke, Dresden.

Sächsisch Volkzeitung

Mittwoch, den 21. November 1928

Verlagort: Dresden

Anzeigenpreise: Die 1 gelbaltene Zeitzeile 30 J., Familienanzeigen u. Stellenangebote 20 J., Die Petitzeile 89 mm breit, 1 M. für Anzeigen außerhalb des Verbreitungsgebietes 40 J., die Petitzeile 1,30 M., Offertengelb. 20 J., Im Falle höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung auf Lieferung sowie Erfüllung v. Anzeigen, Aufträgen u. Leistung v. Schadenersatz.

Geschäftlicher Teil: Arthur Venz, Dresden

Geschäftsstelle, Druck u. Verlag: Germania K. G.
Hr. Verlag und Druckerel, Filiale Dresden, Dresden-K. 1,
Vollersstraße 17, Fernruf 21012, Postfachkonto Dresden
703, Postkonto Stadtbau Dresden Nr. 6171

Für christliche Politik und Kultur

Redaktion der Sächsischen Volkzeitung
Dresden-Kittstadt 1, Vollersstraße 17, Fernruf 20711
und 21012.

: Eröffnung des Karl-May-Museums in Radebeul. Der Karl-May-Verlag hatte für Sonnabendnachmittag die Vertreter der Presse zu einer Besichtigung des neuen Karl-May-Museums nach Radebeul eingeladen. Das Museum befindet sich im Grundstück der bekannten Villa „Ob Schatterhand“ in Radebeul, Kirchweg 8, in dessen Garten das Blockhaus „Villa Wärenfett“ gelegen ist. Dr. H. C. Schmidt, der Leiter des Karl-May-Verlages, gedachte in seiner kurzen Begrüßungsansprache der Entstehung des Museums. Dasselbe enthält Sammlungsgegenstände, die von Karl May und Patty Frank, dem Verwalter des Blockhauses, auf Reisen erworben wurden. Unter den erschienenen Gästen befand sich auch die Witwe Karl Mays. Unter den Sammlungsgegenständen befindet sich eine große Anzahl wertvoller nordamerikanischer Indianertrachten, Gebrauchsgegenstände, Waffen, Skulpturen usw., die in großen Glaschränken und Glaspulten übersichtlich angeordnet sind.

S. 5 - unpaginiert